



Sachbericht 2013

Inhalt

Vorbemerkung	3
Gremien	4
Fort- und Weiterbildungen	5
Sonstige Veranstaltungen	6
Qualitätsmanagement in der Schuldner- und Insolvenzberatung in Schleswig-Holstein	7
Präventionsnetzwerk „Ein x Eins - Augen auf im Geldverkehr“	9
Internetseite	9
Öffentlichkeitsarbeit / Medien	9
Materialien	10
Vernetzung	11
Aktivitäten 2013	12

Vorbemerkung

Im vergangenen Jahr haben wir das 10-jährige Bestehen der Koordinierungsstelle gefeiert. Seit 2003 arbeiteten wir im Auftrag der Landesregierung für alle in Schleswig-Holstein anerkannten und vom Land geförderten Schuldnerberatungsstellen.

„Wo steht die soziale Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein?“ – diese Frage war der Ausgangspunkt für eine **Fachtagung** anlässlich unseres Jubiläums. Wir haben eine Bestandsaufnahme der Schuldnerberatung gemacht und versucht, Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Diese Tagung hat viele Impulse gegeben, so hat z. B. die Forderung nach mehr methodischer Sicherheit einen Workshop zu aktuellen Methoden in der Sozialen Arbeit in 2014 nach sich gezogen.

Das Jahr 2013 war wieder reich an vielfältigen Aktivitäten der Koordinierungsstelle.

Auch im vergangenen Jahr hat die Koordinierungsstelle unterschiedliche **Fortbildungen** angeboten. Im rechtlichen Bereich standen die InsO-Novellierung und der fachliche Austausch darüber im Mittelpunkt. Die Verwaltungskräfte wurden zu den Themen Kommunikation, Zeitmanagement und Selbstorganisation fortgebildet.

Die Neuauflage der **Broschüre** „Schulden (ent)fesseln“, der Abschluss der Überarbeitung des **Materialordners** Schuldenprävention sowie die **Internetseite** als zentrales Informationsportal waren weitere Aktivitäten der Koordinierungsstelle zur Unterstützung der Arbeit der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung in Schleswig-Holstein.

Was die Präsenz der Schuldnerberatung in den Medien angeht, so kann seit Jahren ein anhaltend großes **mediales Interesse** verzeichnet werden. Regelmäßig wurde über die Beratungsarbeit berichtet und ein durchaus differenziertes Bild der Überschuldungssituation der betroffenen Menschen gezeichnet.

Auch für das vergangene Jahr möchten wir uns bei den Kolleginnen und Kollegen bedanken, die regelmäßig in den verschiedenen Gremien der Koordinierungsstelle mitarbeiten und dort ihre Ideen und ihre Zeit einbringen. Wir können stolz sein auf dieses Teamwork, das nun schon seit 10 Jahren so gut funktioniert und die Qualität der Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein nachhaltig befördert.

Zu diesem Team gehört auch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung in Person von Herrn Drohm, dem wir für die zuverlässige und kollegiale Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr danken.

Schließlich sei noch hingewiesen auf das Fachbuch „Schuldnerberatung – eine Nahaufnahme. Beispiele guter Praxis“, das u.a. von Ulf Groth herausgegeben wird. Dazu hat die Koordinierungsstelle einen Beitrag beigesteuert. Darin haben wir ausführlich die Struktur und die Arbeitsweise der Koordinierungsstelle und die großen Themen der vergangenen 10 Jahre dargestellt. Das Buch wird 2014 erscheinen.

Gremien

Arbeitskreis Schuldnerberatung

Der Arbeitskreis kam im vergangenen Jahr zweimal zusammen. Neben dem Bericht zur Arbeit der Koordinierungsstelle und dem allgemeinen Informationsaustausch standen fachliche Themen im Mittelpunkt.

So sind die Informationen über den Stand des Qualitätsmanagements in Schleswig-Holstein und über aktuelle rechtliche Entwicklungen feste Tagesordnungspunkte.

Gisela Schultz, Geschäftsstelle der Stiftung „Familie in Not“, gab einen Überblick über die aktuellen Förderbedingungen der Stiftung. Die Stiftung Straffälligenhilfe Schleswig-Holstein, vertreten durch Jo Tein, stellte die aktuellen Förderbedingungen vor. Florian Schmölz, Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein, warb für das Angebot der Energieberatung für einkommensschwache und verschuldete Haushalte.

Arbeitsgruppe „Qualität in der Schuldnerberatung“

Die Arbeitsgruppe Qualität begleitet die inhaltliche Umsetzung des Qualitätsprozesses (siehe S. 7). Sie gewährleistet den Informationstransfer aus den Qualitätszirkeln und bündelt einen übergreifenden Handlungsbedarf (z. B. Fortbildungen). Die AG bearbeitet auch grundsätzliche Themen, die sich aus der Qualitätsdiskussion ergeben.

Die Arbeitsgruppe hat sich im vergangenen Jahr dreimal getroffen. Der Informationsfluss aus den Qualitätszirkeln in die AG Qualität funktioniert weiterhin gut. Gegenwärtiger Arbeitsschwerpunkt ist die Konzeptionierung eines Fragebogens zur Ergebnisqualität.

Arbeitsgruppe „Prävention in der Schuldnerberatung“

Die Arbeitsgruppe dient vorrangig dem Austausch über konzeptionelle und methodische Fragen zur Schuldenprävention / Vermittlung von Finanzkompetenz und gibt Impulse für die fachliche Arbeit in Schleswig-Holstein.

Die Arbeitsgruppe kam im vergangenen Jahr dreimal zusammen und hat schwerpunktmäßig die Materialien aus dem Materialordner Schuldenprävention überarbeitet. Dieser Prozess ist abgeschlossen, alle Materialien sind auf unserer Internetseite verfügbar.

Mitglieder der Arbeitsgruppe bieten im kommenden Jahr einen „Workshop Schuldenprävention“ an, in dem neue Methoden und Materialien vorgestellt werden und praktisch ausprobiert werden können.

Arbeitskreis „Verwaltung in der Schuldnerberatung“

Inhalt des Arbeitskreises „Verwaltung“ ist der konkrete Austausch über aktuelle verwaltungsspezifische Entwicklungen und Arbeitsweisen. Der Arbeitskreis ist im vergangenen Jahr zweimal zusammengekommen und beschäftigte sich mit den Themen ressourcenorientiertes Arbeiten, Kommunikation, Zeitmanagement und Selbstorganisation. Dazu wurde eine externe Referentin eingeladen.

Fort- und Weiterbildungen

Fortbildung „Recht in der Schuldnerberatung“

Die Schuldnerberater/innen wurden an zwei bzw. drei Veranstaltungstagen in rechtlichen Themen geschult. Die Themenauswahl der Veranstaltung bot insbesondere Raum für Wünsche und aktuelle Fragestellungen aus der Schuldnerberatung.

So konnte Dr. Claus Richter vom Fachzentrum Schuldenberatung Bremen als Referent für die Themen SGB II und SGB XII gewonnen werden.

Daneben stand die Reform der Insolvenzordnung im Zentrum umfassender Schulungen.

Neben den festgelegten Themen bot sich im Rahmen der Veranstaltungen die Gelegenheit, aktuelle Problemstellungen aufzugreifen und zu diskutieren. Insbesondere wurden die aktuelle Rechtsprechung und gesetzliche Entwicklungen erörtert.

Praktikerforen

Alljährlich findet ein reger Austausch zwischen Gästen und Schuldnerberater/innen statt. Auch im zurückliegenden Jahr konnten Treuhänder/innen, Richter/innen und Rechtspfleger/innen als Gäste gewonnen werden. An vier einzelnen Veranstaltungstagen trafen sich Gäste und Praktiker/innen zum Gespräch über praxisrelevante und rechtliche Fragestellungen unter Einbeziehung von aktueller Rechtsprechung. Gerne nutzten die Schuldnerberater/innen die Möglichkeit, sich auf kurzem Wege, z. T. auch über regionale Problemstellungen, mit den Gästen austauschen zu können. Das Praktikerforum bietet eine sehr gute Plattform zur Schaffung und Förderung des gegenseitigen Verständnisses und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Fortbildung „Verwendungsnachweis“ 29.01.2013

Edgar Drohm, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein erläuterte die Erstellung des Verwendungsnachweises gemäß gültiger Richtlinie zur Förderung von „geeigneten Stellen im Sinne von § 305 Insolvenzordnung“ (InsO) und stand für Fragen zur Verfügung.

Fortbildung „Selbständige in der Schuldnerberatung“ 29.05.2013

Diese Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer zu Kiel durchgeführt. Der Referent Michael Schmidt gab einen Überblick über die Hilfemöglichkeiten für überschuldete Selbständige in Schleswig-Holstein.

Alle durchgeführten Fortbildungen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Qualifizierung der Beratungskräfte und stellen damit einen wichtigen Teil des Qualitätsmanagements in der Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein dar.

Sonstige Veranstaltungen

Neben den regelmäßigen Aktivitäten der Koordinierungsstelle sind für das Jahr 2013 folgende Veranstaltungen hervorzuheben:

Fachtagung

„Wo steht die soziale Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein?“ 11.09.2013

Das 10-jährige Bestehen der Koordinierungsstelle in 2013 haben wir mit einer Fachtagung in Kiel begangen. Die Koordinierungsstelle ist eine bundesweit einmalige Einrichtung und ihre Arbeit hat „wichtige und wesentliche Beiträge zur inhaltlichen und qualitativen Weiterentwicklung von Schuldnerberatung im Land gebracht“, so die Landessozialministerin Kristin Alheit in ihrem Grußwort zur Tagung.

Wir haben alle Beiträge und Ergebnisse der Tagung in einer Broschüre dokumentiert. Diese Tagungsdokumentation haben wir auch dazu genutzt, eine Bestandsaufnahme zu machen und auf das Erreichte der vergangenen 10 Jahre zurückzublicken.

Die **Dokumentation** ist an alle Beratungsstellen verschickt und auf unsere Internetseite gestellt worden.

Im Rahmen der Tagung haben wir ein Pressegespräch unter Beteiligung der Sozialministerin durchgeführt sowie eine Pressemitteilung „Soziale Schuldnerberatung zunehmend wichtig“ veröffentlicht.

Infoveranstaltungen Ämterlotsen 10.06.2013, 10.12.2013

Diese Veranstaltung findet mittlerweile regelmäßig statt. Die Ämterlotsen bekommen einen Überblick über die Struktur der Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein sowie die Arbeitsschwerpunkte der Koordinierungsstelle. Besonders wichtig für die Ämterlotsen ist die Kenntnis des bestehenden Hilfeangebots an Schuldnerberatungsstellen in Schleswig-Holstein.

Aktionswoche Schuldnerberatung 2013



Die Aktionswoche Schuldnerberatung 2013 fand in der Woche vom 10.-14.06. statt und stand unter dem Motto „Recht auf Schuldnerberatung für alle“.

Dazu fanden im ganzen Land unterschiedlichste Veranstaltungen statt, so z. B. Telefonhotlines, Abendsprechstunden, Infoabende, eine lange Nacht der Schuldnerberatung, eine Diskussionsrunde sowie ein plattdeutscher Hörfunkbeitrag. In verschiedenen regionalen Presseartikeln konnte das Anliegen der Schuldnerberatung transportiert werden.

Allen Beratungsstellen wurden Materialien zur Verfügung gestellt und die Aktivitäten in einer **Übersicht** im Internet zugänglich gemacht.

Insgesamt haben diese Aktionen einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, die Arbeit der Schuldnerberatung und Schuldenprävention öffentlichkeitswirksam darzustellen und auf das vielfältige Angebot in Schleswig-Holstein hinzuweisen.

Qualitätsmanagement in der Schuldner- und Insolvenzberatung in Schleswig-Holstein

Der Anfang 2009 begonnene Qualitätsprozess hat sich in allen Regionen etabliert. Alle sieben regionalen **Qualitätszirkel** kommen regelmäßig in allen Regionen zusammen. Die gemeinsame Arbeit stellt einen hohen Motivationsfaktor für die Beteiligten dar. Aus allen Qualitätszirkeln werden die **positiven Erfahrungen** hervorgehoben. Besonders die Reflexion der eigenen Arbeit und der allgemeine Austausch zum Beratungsprozess werden als sehr wertvoll erachtet.

Die **Arbeitsgruppe Qualität** gewährleistet weiterhin durch regelmäßige Treffen den Informationstransfer aus den Qualitätszirkeln und bündelt einen übergreifenden Handlungsbedarf. Darüber hinaus bearbeitet die Arbeitsgruppe verstärkt grundsätzliche Themen, die sich aus der Qualitätsdiskussion ergeben. Im Rahmen der Ergebnisqualität wird derzeit eine Befragung der Klient/innen per Fragebogen konzipiert.

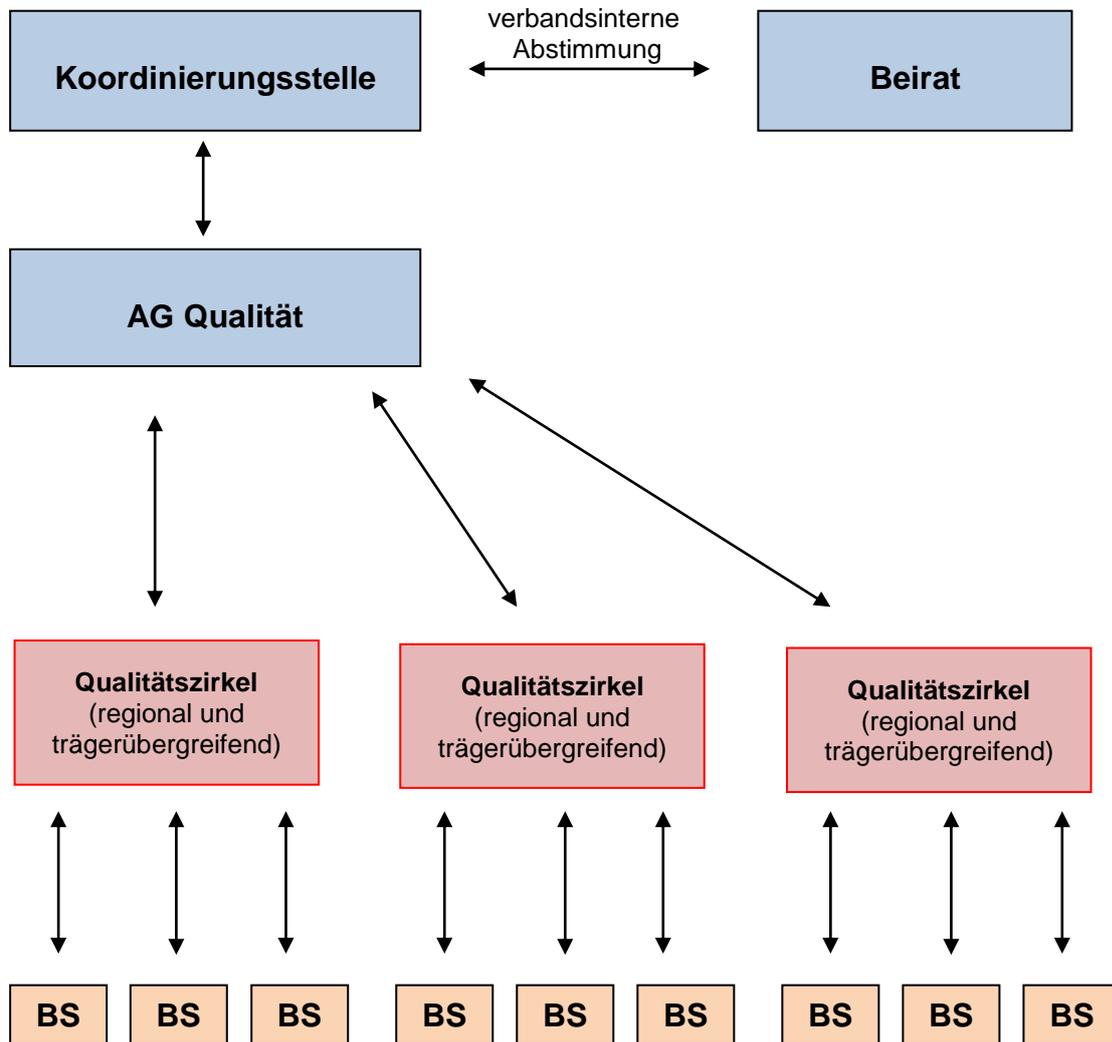
Die meisten Beratungsstellen haben mittlerweile alle Prozessschritte bearbeitet und treten jetzt in einen **kontinuierlichen Qualitätsprozess** ein.

Ohne das hohe **Engagement** der Kolleginnen und Kollegen aus den Beratungsstellen, die neben der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe auch die Organisation der Qualitätszirkel übernommen haben, wäre die Gestaltung und Entwicklung des Qualitäts-Prozesses in Schleswig-Holstein nicht möglich.

Mit der Verständigung auf Qualitätsstandards, der regelmäßig tagenden Arbeitsgruppe Qualität und durch die Arbeit der regionalen Qualitätszirkel werden wichtige Impulse für einen **permanenten Verbesserungsprozess** in der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung in Schleswig-Holstein gegeben.

Der schleswig-holsteinische Weg findet zudem **bundesweite Aufmerksamkeit**. Die Koordinierungsstelle ist maßgeblich an der Entwicklung der Qualitätsstandards der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung beteiligt.

Übersicht



Ziel des Qualitätsprozesses ist die Beschreibung der definierten Prozessschritte in den jeweiligen Beratungsstellen. Über die Diskussion ergeben sich mögliche Handlungsbedarfe (Verbesserungen), die umgesetzt und kontinuierlich überprüft werden.

Kernstück und zentrales Instrument des Qualitätsprozesses sind die **Qualitätszirkel**. In Schleswig-Holstein gibt es sieben regionale Zirkel, die trägerübergreifend zusammengesetzt sind. Sie kommen regelmäßig zusammen und werden durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe Qualität organisiert und moderiert. Dort werden die einzelnen Prozessschritte kollegial diskutiert und übergeordnete Handlungsbedarfe an die Arbeitsgruppe Qualität formuliert.

Jede Beratungsstelle beteiligt sich an den regionalen Qualitätszirkeln und setzt die jeweiligen Prozessschritte individuell um. Somit kann nach und nach ein eigenes, für die Beratungsstelle verbindliches „QM-Handbuch“ entstehen.

Die **Arbeitsgruppe Qualität** übernimmt eine wichtige Steuerungsfunktion im Qualitätsprozess (s. oben).

Präventionsnetzwerk "Ein x Eins - Augen auf im Geldverkehr"

Das Netzwerk umfasste im Berichtsjahr alle in Schleswig-Holstein anerkannten Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen und die Koordinierungsstelle Schuldnerberatung.

Im zurückliegenden Jahr wurden flächendeckend Präventionsveranstaltungen in Schulen, Jugendgruppen, Konfirmandengruppen, bei Bildungsträgern, in Ausbildungsbetrieben, im Rahmen von Multiplikatorenschulungen oder anderen Gruppenangeboten, in Kindertagesstätten sowie im Rahmen von Informationsveranstaltungen für Eltern durchgeführt.

Um den Kolleginnen und Kollegen in den Beratungsstellen neue Methoden und Materialien für die Präventionsarbeit vorzustellen, aber vor allem um diese praktisch auszuprobieren, werden Mitglieder der Arbeitsgruppe Prävention im kommenden Jahr einen „Workshop Schuldenprävention“ anbieten.

Internetseite www.schuldnerberatung-sh.de



Der Internetauftritt der Koordinierungsstelle ist das zentrale Kommunikations- und Informationsmedium für die anerkannten Stellen in Schleswig-Holstein. Im Jahr 2013 wurden 889.583 Zugriffe gezählt, was eine deutliche Steigerung gegenüber 2012 bedeutet. Über zwei Drittel der Zugriffe erfolgten direkt bzw. über Bookmarks, was für eine hohe Bindungswirkung der Seite spricht.

Die Homepage entwickelt sich zu einem auch bundesweit breit genutzten Angebot, das auch in Zukunft weiter ausgebaut werden soll.

Öffentlichkeitsarbeit / Medien

Auch im vergangenen Jahr war das Themenfeld Überschuldung medial überaus präsent. Nicht nur bundesweite Medien berichteten regelmäßig über das Thema, sondern auch die landesweiten und regionalen Zeitungen zeigten nachhaltiges Interesse. Die Koordinierungsstelle wird dabei offenbar als maßgebliche Institution für Informationen rund um das Thema Schulden angesehen.

Pressemitteilung und Pressegespräch 11.09.2013

Anlässlich der Fachtagung zum 10-jährigen Bestehen der Koordinierungsstelle wurde eine Pressemitteilung „Soziale Schuldnerberatung zunehmend wichtig“ herausgegeben sowie ein Pressegespräch durchgeführt, an dem regionale und überregionale Zeitungen, der NDR-Hörfunk sowie das Fernsehen (RTL-Nord) teilnahmen.

Materialien

Alle Materialien sind als Download unter www.schuldnerberatung-sh.de verfügbar.

Info-Broschüre „Schulden (ent)fesseln“



Die Broschüre richtet sich vorrangig an betroffene Menschen und gibt einen Überblick über die Arbeit der Schuldnerberatung. Sie ist in 2013 in der 5. Auflage neu herausgegeben worden. Dabei wurde der Aufbau der Broschüre beibehalten, der Inhalt wurde grundlegend überarbeitet.

Broschüre „Qualitätsstandards der Schuldner- und Insolvenzberatung in Schleswig-Holstein“



Die Broschüre wurde im Februar 2008 herausgegeben und allen Beratungsstellen zur Verfügung gestellt.

Materialordner „Prävention in der Schuldnerberatung“



Die Überarbeitung der Materialien wurde im vergangenen Jahr abgeschlossen. Die Materialien sind auf unserer Internetseite (Menüpunkt „Prävention“) eingestellt.

Die vorhandenen Materialien unterstützen die anerkannten Stellen bei der Präventionsarbeit und leisten einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Präventionsarbeit in Schleswig-Holstein.

Sparbuch – Ideen, die nichts (oder wenig) kosten



Das Sparbuch fasst die über 350 Ideen und Spartipps zusammen, die im Rahmen des KOSTnix-Wettbewerbs 2007 eingesandt wurden und erschien im Januar 2008 in Broschürenform.

Vernetzung

Durch die Struktur der Koordinierungsstelle ist die fachliche Vernetzung auf **Landesebene** trägerübergreifend gegeben. Ein Austausch mit der Stiftung „Familie in Not“ und der Stiftung Straffälligenhilfe Schleswig-Holstein findet regelmäßig statt. Darüber hinaus arbeitet die Koordinierungsstelle regelmäßig mit Gerichten, Treuhändern, Anwälten, Hochschulen, Jobcenter, Arbeitsagenturen, Banken und mit Schulen als vorrangige Partner für Präventions- und Fortbildungsveranstaltungen zusammen.

Über die Landesgrenzen hinaus genießt die Koordinierungsstelle eine hohe fachliche Akzeptanz. Die Koordinierungsstelle arbeitet innerhalb der **Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung** (BAG-SB) im Länderrat und in den Arbeitskreisen Beratung und Recht mit. Im Rahmen der **Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände** (AG SBV) bringt sie sich im AK InsO ein. In einem länderübergreifenden **Fachaustausch** mit den Ländern Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Bremen engagiert sich die Koordinierungsstelle ebenfalls. Zudem ist die Koordinierungsstelle Mitglied im bundesweiten Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz.

Die regelmäßige Mitarbeit in bundesweiten Gremien bietet nicht nur die Möglichkeit, eigene Positionen in den fachlichen Austausch einzubringen, sondern führt im Gegenzug zu einer Weiterentwicklung der eigenen Arbeit.

Aktivitäten 2013

Regelmäßige Gremien

Beirat Koordinierungsstelle	30.10.
Arbeitskreis Schuldnerberatung	13.05., 30.10.
Arbeitsgruppe „Qualität in der Schuldnerberatung“	08.03., 16.08. 08.11.
Arbeitsgruppe „Prävention in der Schuldnerberatung“	11.06., 24.09., 03.12.
Arbeitskreis „Verwaltung in der Schuldnerberatung“	17.04, 18.04., 17.09., 18.09.
BAG-SB Länderrat	28.06., 27.09. 29.11.
BAG-SB AK Recht	30./31.05.
AG SBV AK InsO	06./07.08.

Fortbildungen

Praktikerforum	20./21.02., 28./29.08.
Fortbildung „Recht in der Schuldnerberatung“	22./23.05., 19.-21.11.
Fortbildung „Verwendungsnachweis“ (Edgar Drohm, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung)	29.01.
Fortbildung „Selbständige in der Schuldnerberatung“ (Michael Schmidt, IHK zu Kiel)	29.05.

Fachtagung

„Wo steht die soziale Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein?“ (10 Jahre Koordinierungsstelle)	11.09.
---	--------

Rechtliche Beratung

Rechtliche Beratung des zuständigen Ministeriums	fortlaufend
--	-------------

Fach Austausch

Fach Austausch (LAG Berlin, DW Hamburg, LAG Mecklenburg-Vorpommern, Fachzentrum Schuldenberatung Bremen)	14./15.01.
--	------------

Sonstige Veranstaltungen (extern)

AG SBV Forum 2013	14./15.11.
BAG-Jahrestagung	24./25.04.
15. Ländertagung zur Überschuldung und Verbraucherinsolvenz, Kiel	23./24.05.
Jahresfachtagung SFZ Mainz	04./05.12.
Infoveranstaltungen Ämterlotsen	10.06., 10.12.
Privatinsolvenztag, München	25.10.
Aktionswoche Schuldnerberatung	10.-14.06.
Internationale Konferenz zu Finanzdienstleistungen (iff Hamburg)	07.06.

Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung „Soziale Schuldnerberatung zunehmend wichtig“ 11.09.

Pressegespräch im Rahmen der Fachtagung „Wo steht die soziale Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein?“ 11.09.

Internet

Internetseite www.schuldnerberatung-sh.de fortlaufend

Materialien

Neuaufgabe Broschüre „Schulden(ent)fesseln“ August
Überarbeitung Materialordner „Prävention in der fortlaufend
Schuldnerberatung“ (Aktualisierung
abgeschlossen)

Sonstiges

Beschaffung von Informationsmaterialien (Ratgeber etc.) fortlaufend
Anfragen Medien (Presse, Radio, TV) fortlaufend
Mail-Newsletter 2 Ausgaben

Rendsburg, den 25.03.2014